



Unsere Welt, unsere Verantwortung

Projektkonzept

Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum (AVVZ)

Sawula Town,
Bezirk Pujehun, Sierra Leone

Abkürzungen



Abkürzungen	Definition
\$	US-Dollar
AVVZ	Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum
BPAV	Beratungs- und Planungsausschuss für die Verarbeitung
GDfH	Global Development for Humanity
SDGs	Sustainable Development Goals
SAA	Standardarbeitsanweisungen
VZÄ	Vollzeitäquivalente

Agenda



01	Hintergrund und Zeitplan des Projekts	5
02	Projektziele und wirtschaftliche Aufwertung	9
03	Operativer Rahmen und Umsetzung	13
04	Projektfinanzen	16
05	Wichtigste Auswirkungen des Projekts	21

Hintergrund und Zeitplan des Projekts

Projekt-Hintergrund

Wichtige Herausforderungen in Sawula, Bezirk Pujehun, SRL



Verluste nach der Ernte: Aufgrund begrenzter Lager- und Prozesskapazitäten verlieren die Bauern 30-40 % ihrer Produkte, bevor diese den Markt erreichen.



Wertschöpfung: Die meisten Erzeugnisse werden roh oder mit geringfügiger manueller Verarbeitung verkauft, was zu niedrigen Erzeugerpreisen und einer begrenzten Diversifizierung der Einkommensquellen führt.



Marktzugang: Eine schwache Transport- und Lagerinfrastruktur isoliert die Landwirte in ländlichen Gebieten von den großen Abnehmern der Stadt Pujehun, in Bo, Kenema und auf den regionalen Märkten.



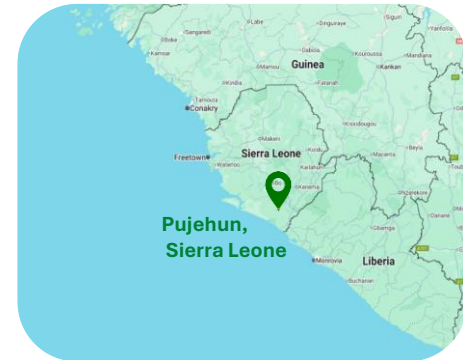
Infrastruktur: In der Region gibt es keine Verarbeitungs- oder Lagereinheiten auf Gemeindeebene. Dies zwingt die Landwirte dazu, ihre Agrarprodukte sofort nach der Ernte zu niedrigen Preisen zu verkaufen oder das Risiko einzugehen, dass sie verderben.



Geringe Qualität und geringes Angebot: Es gibt keine standardisierte Verarbeitung, Verpackung und Qualitätskontrolle. Lokale Produkte entsprechen nicht den Marktstandards und können Käufer nicht kontinuierlich beliefern.

LÖSUNG

Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum (AVVZ)



Hintergrund des Projekts

Strategische Lösung – Agrarverarbeitungs- und Verpackungszentrum



Kapazität/Größe: AVVZ mit einer Raumkapazität von 755 m³ (Fläche von 151 m² und Höhe von 5 Metern) und einer Verarbeitungskapazität von über 1.240 Tonnen pro Jahr.

Multifunktionsverarbeitung: Das AVVZ erleichtert die Verarbeitung und Verpackung wichtiger lokaler Agrarprodukte wie Maniok, Reis, Palmöl, Pfeffer und Tomaten zu Mehrwertprodukten.

Begünstigte: Zwischen 500 und 600 Personen, die etwa 100 Kleinbauernfamilien repräsentieren, mit einem Potenzial für eine zukünftige Erweiterung um 20 %.

Optimale Lage: Strategisch günstig im Hauptort des Bezirks Pujehun gelegen, was eine gute Erreichbarkeit für nahegelegene landwirtschaftliche Cluster und eine gute Anbindung an wichtige regionale Märkte gewährleistet.



Projektzeitplan



Projektzeitplan Agro-Verarbeitung und Verpackungszentrum Sierra Leone		Monat 1				Monat 2				Monat 3				Monat 4				Monat 5				Monat 6				Monat 7			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
#	Wichtige Umsetzungsmeilensteine																												
1	Einführungstreffen mit den Kreisbehörden, Stadtvorstehern und wichtigen Interessengruppen																												
2	Sicherung des Projektstandorts, Abschluss der Grundstücksdokumente sowie Abschluss von Machbarkeits- und Umweltprüfungen																												
3	Ausschreibung, Auswahl des Auftragnehmers und Beschaffung von Materialien, Maschinen und Werkzeugen																												
4	Bau des AVVZ-Gebäudes, Lagereinheiten, Büroräume und Versorgungsanlagen																												
5	Bemalung von Innen- und Außenwänden; Installation von Fenstern, Türen und Fertigstellung kleinerer Arbeiten.																												
6	Lieferung und Installation von Verarbeitungsmaschinen (Maniok, Palmöl, Reis, Pfeffer)																												
7	Schulung des Managementausschusses (Betrieb, Buchführung, Input-Handling)																												
8	Einbindung lokaler Landwirte zur Rohstoffversorgung, um mit Testverarbeitungsprozessen zu beginnen und Produktverpackungs-, Lager- und Marketingsysteme einzurichten:																												
9	Kommunen mit AVVZ verknüpfen und ein Steuerungskomitee einrichten																												
10	Einrichtung eines Überwachungs- und Produktionseffizienzsystems zur Verfolgung von Leistung und Wirkung																												

Projektziele und wirtschaftliche Aufwertung

Wichtigste Projektziele



1

Verringerung der Nachernteverluste

Verringerung von Ernteverlusten durch verbesserte Trocknung, Lagerung und Verarbeitung von Maniok, Reis, Palmfrüchten, Pfeffer, Tomaten und Erdnüssen

2

Stärkung der Bauerngenossenschaften

Verbesserung der Fähigkeiten von Landwirten in den Bereichen Management, Planung und kooperatives Management für langfristigen Erfolg

3

Wertsteigerung lokaler Erzeugnisse

Rohprodukte werden in hochwertige Erzeugnisse verwandelt, wodurch die Rentabilität für die Landwirte steigt.

4

Arbeitsplätze schaffen

Schaffung direkter und indirekter Beschäftigungsmöglichkeiten für junge Menschen und Frauen in den Bereichen Verarbeitung, Verpackung, Logistik und Marketing

5

Verbesserung der Haushaltseinkommen

Steigerung der Einkommen von Kleinbauern durch Wertschöpfung, genossenschaftlichen Vertrieb und stärkere Marktverbindungen

6

Verbesserung der Ernährungssicherheit

Sicherstellung der ganzjährigen Versorgung durch verarbeitete Lebensmittel und Verbesserung der Ernährung

Wesentliche Auswirkungen auf die Wirtschaft



Produktion (Tonnen)

Das AVVZ liefert jährlich **930 Tonnen** und verfügt über Kapazitätsüberschuss für ein potenzielles Wachstum der Agrarproduktion.



Einkommen (\$)

Das Haushaltseinkommen steigt von **273 \$ auf 423 \$ (+\$150, 55%)**, was auf Wertsteigerungen und ausgeglichene Verluste zurückzuführen ist.



Beschäftigung (VZÄ*)

Das AVVZ schafft **30 Vollzeitstellen** in den Bereichen Verarbeitung, Logistik, Marketing und Landwirtschaft.



Infrastruktur

Ein modernes AVVZ mit der Möglichkeit zur Verarbeitung verschiedener Feldfrüchte stärkt die lokale agrarindustrielle Entwicklung und fördert die Landwirtschaft.



Marktzugang

Der Marktzugang steigt um 60 %, was auf verbesserte Qualität, Verpackung und eine zuverlässige Belieferung der Abnehmer innerhalb und außerhalb des Bezirks zurückzuführen ist



Ernährungssicherheit

Haushalte bekommen Zugang zu ausreichenden und erschwinglichen Lebensmitteln, da saisonale Engpässe um etwa 25 % zurückgehen.

Das AVVZ-Projekt leistet einen direkten Beitrag zu den wichtigsten Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)

1 NO POVERTY



2 ZERO HUNGER



8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH



9 INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE



12 RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION



*VZÄ steht für „Vollzeitäquivalent“ und bezeichnet eine Standard-Vollzeitstelle mit 172 Arbeitsstunden pro Monat.

* Dies ist die derzeitige Getreideproduktion der Zielgemeinde. Die volle Kapazität der AVVZ wird jedoch bei über 1.240 Tonnen pro Jahr liegen, um den potenziellen Anstieg der Nachfrage im Verarbeitungsbereich abzudecken.

Auswirkungen auf Produktion, Einkommen und Beschäftigung



Produktion (Tonnen)

Das AVVZ ermöglicht **jährlich 930 Tonnen*** und verfügt über Überkapazitäten für ein potenzielles Wachstum der Pflanzenproduktion.

Landwirte in den ländlichen Gebieten von Pujehun/Sawula bauen verarbeitungsfähige Nutzpflanzen wie Maniok, Reis, Palmen, Pfeffer, Tomaten und Erdnüsse an.

Derzeit werden die meisten dieser Erzeugnisse unverarbeitet verkauft, manuell verarbeitet oder gehen aufgrund unzureichender Verarbeitung und Lagerung verloren, was zu Nachernteverlusten von 30–40 % führt.

Das AVVZ führt mechanisierte Verfahren zum Mahlen, Pressen, Trocknen und Verpacken ein, wodurch Verluste reduziert und gleichzeitig der Wert der Produkte gesteigert wird.



Einkommen (\$)

Der geschätzte Anstieg des Jahreseinkommens der Landwirte beträgt **150 \$ (55% ↑)**

Die Landwirte erleiden Einkommensverluste, da die Ernteerträge unverarbeitet verkauft werden und nach der Ernte große Mengen verloren gehen. Das AVVZ verarbeitet die Ernteerträge effizient und wandelt sie zu erschwinglichen Kosten in höherwertige Produkte um.

Durch die Kombination aus Wertschöpfung und der Rückgewinnung von Verlusten steigen die vermarktbare Gesamtproduktion und die Erlöse, wodurch sich das jährliche Haushaltseinkommen von 273 Dollar auf etwa 423 Dollar erhöht, was einem Anstieg von 55 % (150 Dollar) entspricht.



Beschäftigung (VZÄ)

Schaffung von **30 VZÄ-Stellen** in den Bereichen Landwirtschaft, Logistik und Vertrieb.

Das AVVZ wird insgesamt 30 VZÄ-Stellen schaffen.

Jobs geschaffen	VZÄ-Stellen
Manager / Administrator	1
Techniker + Maschinenführer	4
Sicherheit + Reiniger	2
Verpackungspersonal	2
Ladehelfer	1
Landwirt:innen	20
Gesamtzahl der geschaffenen Vollzeitstellen	30

Von den 30 Arbeitsplätzen werden 20 für Landwirte bestimmt sein, die die Hauptbegünstigten des Projekts sind.

Operativer Rahmen und Umsetzung

Wichtige operative Aspekte



Verarbeitung mehrerer Ernteprodukte

Verarbeitet über 5 lokale Feldfrüchte und Gemüsesorten mithilfe mechanisierter Mahl-, Press-, Trocknungs- und Verpackungssysteme.



Qualität und Effizienz

Gleichbleibende Produktqualität dank SAA für Reinigung und Wartung sowie vollständige Rückverfolgbarkeit ab der Lieferung durch den Landwirt.



Lieferkette & Markt

Direkte Beschaffung bei Erzeugergemeinschaften und Anbindung an lokale Märkte, Einzel- und Großhändlern.



Strukturierte Datenbank

Digitales Register der Lieferanten, Erntebestände, Ernteerträge, Zahlungen und Datenbank für eine effiziente Planung.



Kapazitätsaufbau

Schulungen zu den Themen ordnungsgemäße Ernte, Lagerung, Nacherntebehandlung, Logistik, Verpackung und Vermarktung.



Notfallkapazität

AVVZ kann seine derzeitige Verarbeitungskapazität (930 Tonnen) auf fast das Doppelte erhöhen, um saisonale Spitzen und Produktionssteigerungen zu bewältigen.

Projektumsetzungsrahmen



Gemeinschaftliches Engagement



Bildung und Schulung eines Beratungs- und Planungsausschusses für die Verarbeitung (BPAV), bestehend aus Landwirten, lokalen Führungskräften und dem GdFH-Team, um Eigenverantwortung, Transparenz und Rechenschaftspflicht sicherzustellen.

Betriebs- und Servicemodell



Landwirte erhalten eine Mitgliedschaft, um Zugang zu den Dienstleistungen des AVVZ zu erhalten. Das AVVZ kauft keine Ernteprodukte; die Landwirte zahlen erschwingliche, standardisierte Verarbeitungsgebühren und behalten das Eigentum an ihren Produkten, wodurch sie direkt von der Wertsteigerung profitieren.

Kapazitätsaufbau



Lokale Mitarbeiter und Mitgliedslandwirte werden in den Bereichen Gerätebedienung, Hygienestandards, Unternehmensführung, Buchführung, genossenschaftliche Unternehmensführung, Planung, Ernte und Logistik geschult.

Erfassungs- und Aggregationssystem



Organisierte Ernte durch Bauerngruppen, koordiniert durch die BPAV, um die Versorgung zu optimieren, Verluste zu reduzieren und eine zeitnahe Verarbeitung sicherzustellen.

Marktverbindung



Das AVVZ vermittelt Verträge mit Händlern, Einzelhändlern, Ernährungsprogrammen und regionalen Märkten, um eine stetige Nachfrage und bessere Preise zu gewährleisten.

Beitrag der Landwirte



Landwirte entwickeln saisonale Lieferpläne und teilen diese mit dem AVVZ, um die Verarbeitungsabläufe, die Zahlungsplanung und den Lagerbedarf zu steuern.

Finanzielle Nachhaltigkeit



Die Einnahmen aus den Bearbeitungsgebühren decken die Betriebskosten des AVVZ; Überschüsse werden in Wartung, Erweiterung, Stärkung der Genossenschaft und andere nachhaltige Entwicklungsaktivitäten reinvestiert.

Projektfinanzen

Übersicht über die Projektfinanzen



ANFANGS- INVESTITIONS- KOSTEN

Infrastruktur &
Bauwesen

54.840 \$

+

Maschinen
und Anlagen

172.950 \$

+

Nebenkosten
& Rücklage

75.717 \$

=

Gesamtinvestition

303.507 \$



JÄHRLICHE BETRIEBSKOSTEN

Personal-
kosten

20.640 \$

+

Verwaltungs-und
Betriebskosten

19.635 \$

+

Sonstige
Kosten

4.027 \$

=

Gesamtbetriebskosten

44.302 \$



JAHRESUMSATZ & EINSPARUNGEN

Umsatz (jährlich)

*Servicegebühr = \$ pro Tonne
Basismenge im ersten Jahr 930 Tonnen*

62.010 \$

-

Betriebskosten
(jährlich)

44.302 \$

=

Sparfonds (jährlich)

17.708 \$

NACHHALTIGKEIT

Das Projekt ist finanziell nachhaltig und verfügt über langfristiges Wachstumspotenzial.

Projektfinanzen

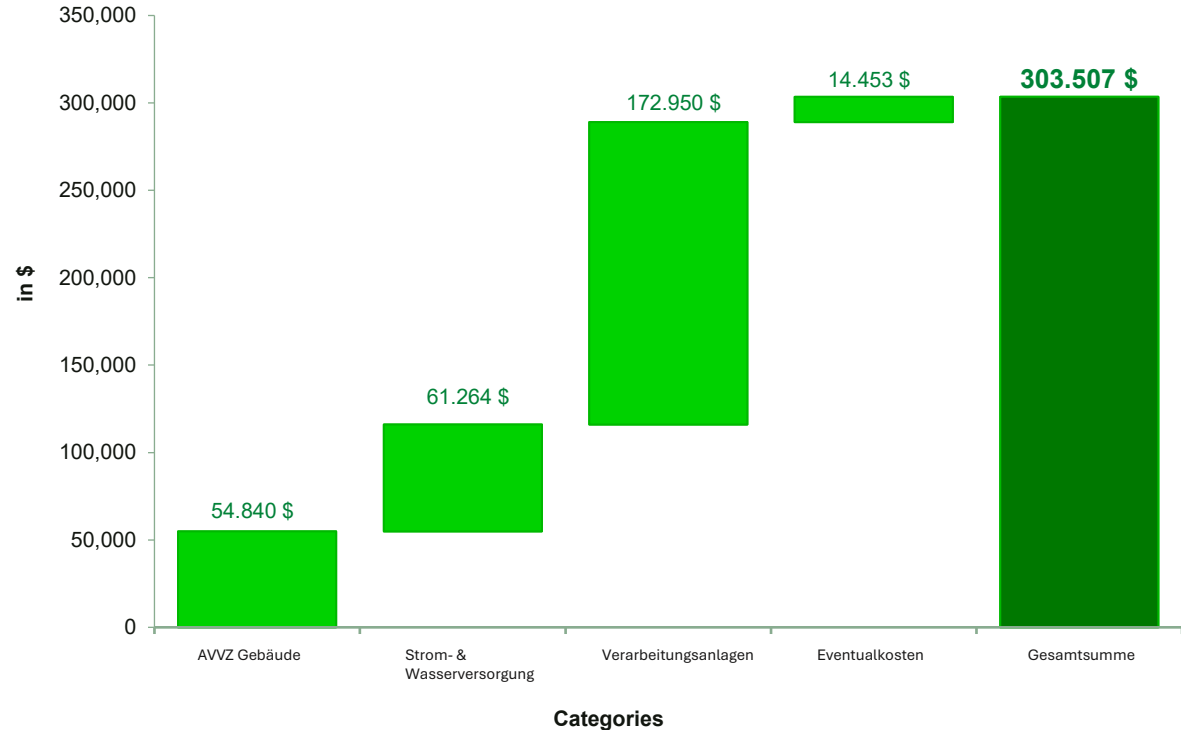
Gesamtinvestitionskosten



Die Grafik veranschaulicht die für die Errichtung des landwirtschaftlichen Verarbeitungszentrums (AVVZ) in Pujehun City, Sierra Leone, erforderlichen Anfangsinvestitionen.

Die **Gesamtkosten** für die Einrichtung belaufen sich auf **303.507 \$**. Zu den wichtigsten Kostenkomponenten zählen der **Bau** der 755 m³ großen AVVZ-Anlage (**54.840 \$**), die **Wasser- und Stromversorgung** (**61.264 \$**) sowie **Verarbeitungsanlagen und Maschinen** (**172.950 \$**), darunter Anlagen zur Reismüllerei, Maniokverarbeitung, Palmölpressung sowie zur Tomaten- und Erdnussverarbeitung. Die Investition umfasst auch eine Rückstellung für unvorhergesehene Ausgaben.

Alle Kostenschätzungen basieren auf offiziellen Angeboten von Lieferanten und lokalen Bauunternehmern, wobei GDfH aufgrund seines gemeinnützigen und gemeindeorientierten Tätigkeitsschwerpunkts Preisnachlässe gewährt wurden.



Projektfinanzen

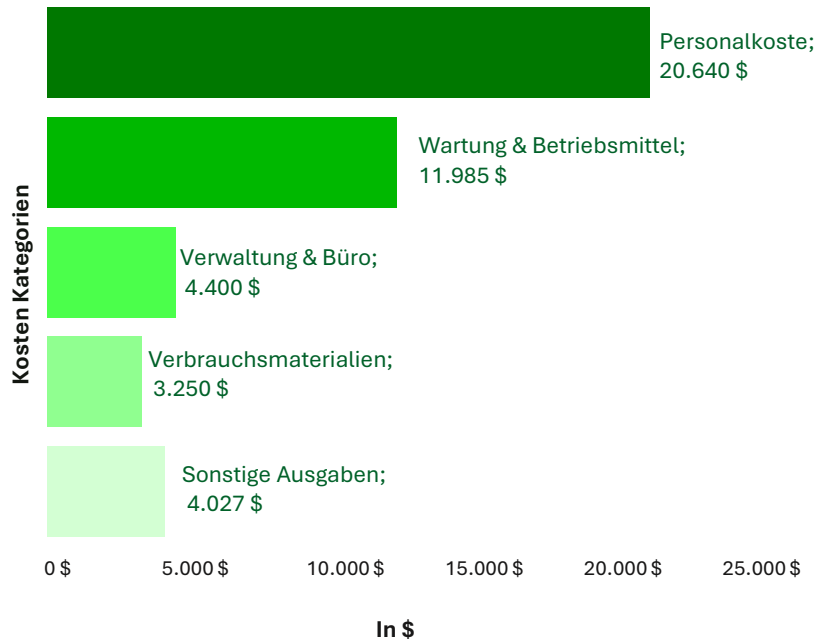
Jährliche Betriebskosten

Die Diagramme veranschaulichen die jährlichen Betriebskosten des AVVZ, die sich auf **insgesamt 44.302 \$** belaufen.

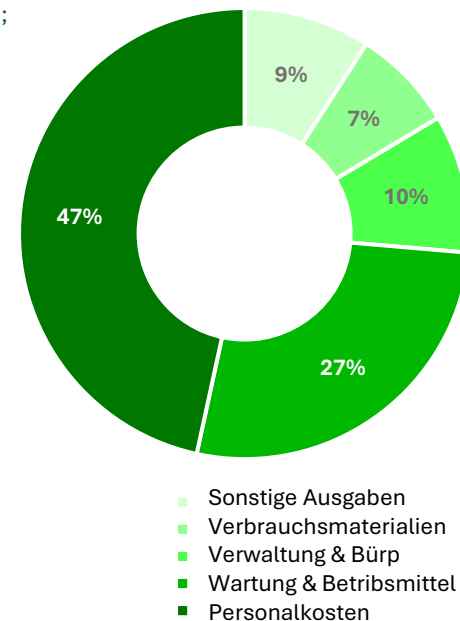
Der größte Anteil entfällt mit **20.640 \$ (47 %)** auf **Personal- und Arbeitskosten**. Auf **Instandhaltung und Nebenkosten** entfallen **11.985 \$ (27 %)**, womit die ordnungsgemäße Wartung von Maschinen und die Versorgung mit Betriebsmitteln sichergestellt werden. **Verwaltungs- und Bürokosten** machen **4.400 \$ (10 %)** aus, und die jährlichen Kosten für **Verbrauchsmaterialien** betragen **3.250 \$ (7 %)**. Die verbleibenden Betriebskosten entfallen auf **sonstige wesentliche Ausgaben (4.027 \$, 9 %)**.

Zusammen sorgen diese Ausgaben für einen effizienten, zuverlässigen und sicheren Betrieb des AVVZ.

AVVZ Operative Kosten (\$)



AVVZ Operative Kosten (%)

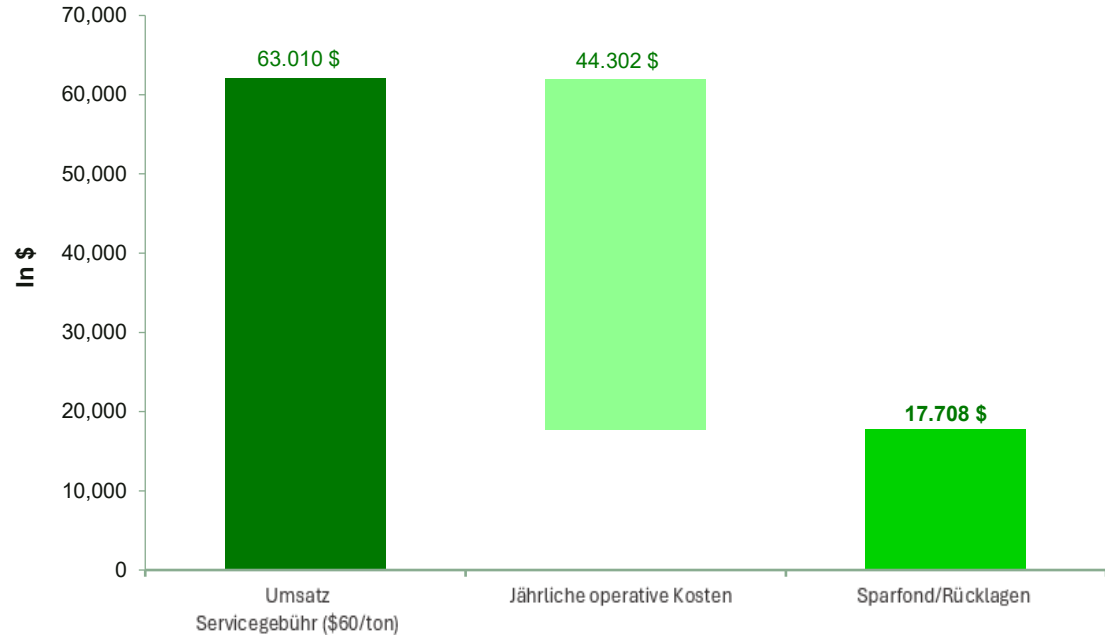


Die Grafik veranschaulicht die jährliche finanzielle Leistungsfähigkeit des Projekts und seine langfristige Nachhaltigkeit.

Die **jährlichen Einnahmen** werden aus der Dienstleistungsgebühr in Höhe von **30–120 \$ pro Tonne Erntegut** erzielt, je nach Produkt, wobei die Kosten pro Tonne mit steigendem Verarbeitungsvolumen in den kommenden Jahren sinken könnten.

Der größte Kostenfaktor sind die jährlichen **Betriebskosten** in Höhe von **44.302 \$**, die Personal, Instandhaltung, Nebenkosten, Verbrauchsmaterialien und andere wesentliche Betriebsausgaben umfassen.

Nach Abzug aller Kosten wird das Projekt einen **jährlichen Einsparungsfonds** von **17.708 \$** erwirtschaften, was sowohl die finanzielle Nachhaltigkeit als auch die Möglichkeit zur Reinvestition in die Skalierung dieses Projekts oder zur Unterstützung ähnlicher Entwicklungsinitiativen belegt.



Annual Revenue, Costs & Savings Fund

Wichtigste Auswirkungen des Projekts

Gesamprojektwirkung



Lokale Agrarwirtschaft

Das AVVZ verwandelt landwirtschaftliche Rohprodukte in höherwertige Güter, erhöht den Marktpreis und reduziert Nachernteverluste, wodurch die Produktivität der Landwirte erheblich gesteigert wird.



Einkommenswachstum für landwirtschaftliche Haushalte

Durch die Schaffung von Mehrwert und die Wiedergewinnung zuvor verlorener Ernten steigt das Jahreseinkommen der Landwirte um 55 %, wodurch mehr als 100 Kleinbauernfamilien langfristig wirtschaftliche Widerstandsfähigkeit erlangen.



Schaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigung im ländlichen Raum

Das Projekt schafft 30 Vollzeitstellen in den Bereichen Landwirtschaft, Verarbeitung, Logistik und Vertrieb, stärkt den lokalen Arbeitsmarkt und verbessert die wirtschaftlichen Chancen für junge Menschen und Frauen.



Marktzugang und Ernährungssicherheit

Verbesserte Verarbeitung, Verpackung und Lagerung erhöhen den Marktzugang um 60 %, reduzieren saisonale Nahrungsmittelknappheit um 25 % und gewährleisten einen stabileren und erschwinglicheren Zugang zu nahrhaften Lebensmitteln.



Finanziell nachhaltiges und Entwicklungsmodell

Mit einem jährlichen Überschuss von 17.708 \$ weist das AVVZ operative Nachhaltigkeit auf und schafft Reinvestitionskapazitäten. Erlöse werden in Modernisierungen und die Entwicklung von Kooperationsprojekten reinvestiert.

Vielen Dank!



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
und Ihr Interesse an unserer Arbeit**



Unsere Welt, unsere Verantwortung

Werden Sie Teil der Mission von Global Development for Humanity

Gemeinsam können wir eine progressive Welt
schaffen, auf die wir stolz sein können



Unterstützen

Helfen Sie uns bei der
Umsetzung der Projekte



Partner/in

Kooperieren Sie mit uns für
eine progressive Welt



Botschafter/in

Teilen Sie unsere Mission,
damit mehr Menschen
davon erfahren

Kontakt aufnehmen



www.gdfh.org



info@gdfh.org



+49 211 90997744



Brehmstraße 3,
40239 Düsseldorf
Deutschland



Montag – Freitag
8:00 - 18:00 Uhr

